

sich am Freitagnachmittag und Samstagvormittag an: Prof. Dr. Stefan Petersen: „Die Germania Sacra als Motor der Prämonstratenserforschung“; Prof. Dr. Hedwig Röckelein: „Geistliche Netzwerke im 12. und 13. Jahrhundert – Augustinerchorherren und die Frauenklöster und -stifte“; Prof. Dr. Enno Bünz: „Kanoniker im mittelalterlichen Europa“ (öffentlicher Abendvortrag); Bärbel Kröger M. A. / Dr. Christian Popp: „Klöster und Stifte des Alten Reiches im Online-Portal der Germania Sacra“; P. Dr. Marcel Albert OSB: „Projekte der Historiographie des Benediktinerordens im deutschsprachigen Raum seit dem Zweiten Weltkrieg“; Dr. Jörg Sonntag: „Zwischen Kontinuität und Wandel. Stand und Perspektiven der Zisterzienserforschung“; Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann: „Nur ‚Verfall und Erneuerung‘? Wahrnehmungsweisen und Geltungsansprüche der franziskanischen Ordensforschungen im Kontext der deutschen Geschichtswissenschaft seit 1980“; Prof. Dr. Gisela Muschiol: „Germania Sacra oder Klosterbuch? Bilanz und Zukunft systematischer Klosterforschung“.

BUCHVORSTELLUNGEN:

Im Rahmen der Veranstaltungen zur Ausstellung „Die Zisterzienser – Das Europa der Klöster“ wurde am 6. September 2017 im LVR-LandesMuseum Bonn der Germania-Sacra-Band von Dr. Christian Hillen „Die Zisterzienserabtei Marienstatt“ vorgestellt. Nach Begrüßung durch Georg Mölich M. A. vom LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte und Andreas Range OCist, Abt der Abtei Marienstatt, folgten vier Vorträge: Jasmin Hoven-Hacker M. A. berichtete über die Zisterzienserforschung im Rahmen der Germania Sacra, Dr. Nathalie Kruppa stellte kurz das Buch vor, bevor Christian Hillen ausgewählte Episoden aus der Geschichte der Abtei referierte. Anschließend trugen Prof. Dr. Ulrike Bergmann, Technische Hochschule Köln, und Katharina Liebetrau, Bonn, über die Marienstatter Tafeln, ihre Restaurierung und daraus folgende neue Erkenntnisse zu den Tafeln vor.

DIGITALE MEDIEN:

Die digitalen Angebote zu den Bänden der Germania Sacra wurden erweitert. Zusätzlich zu den bereits online stehenden Bänden wurden die in der Dritten Folge der Germania Sacra erschienenen Bände von Winfried Romberg (Die Würzburger Bischöfe von 1684 bis 1746) und Hermann Kinne (Das Kollegiatstift St. Petri zu Bautzen von der Gründung bis 1569) zur Onlinenutzung freigeschaltet. Zugang zu den digitalen Ausgaben bietet die Homepage des Projektes (<http://www.germania-sacra.de>) im Bereich „Veröffentlichungen“. Der Datenbestand des Digitalen Personenregisters, mit dem der Zugang zum umfangreichen prosopographischen Material der Bände der Germania Sacra erleichtert wird, wurde um eine Vielzahl von Einträgen ergänzt. Mittlerweile sind